

Pressemitteilung

Hannover, 17. Februar 2015
Nr. 5

Kontakt:
Sonja Markgraf
Tel.: 0511 87953-11
mobil: 0172 3596871
E-Mail: markgraf@nlt.de

NLT kritisiert LAVES-Zuständigkeit zur Antibiotika-Minimierung als sachfremd

„Die heutige Entscheidung der Landesregierung, die Zuständigkeit für die Prüfung der Antibiotika-Minimierungskonzepte gegen alle Widerstände dem LAVES zuzuweisen, können wir sachlich nicht nachvollziehen. Es ist eine politische Entscheidung gegen jede Vernunft. Die Landkreise sind regelmäßig auf den Höfen vor Ort und überprüfen dort die Einhaltung des Lebensmittel-, Tierschutz-, Tierseuchen- und auch des Tierarzneimittelrechts. Nun bricht das Land auf Betreiben von Landwirtschaftsminister Christian Meyer einen wichtigen Teil des Tierarzneimittelrechts aus den Gesamtaufgaben heraus, um dem LAVES weitere Aufgaben für bereits erfolgte Stellenzuweisungen zukommen zu lassen“, zeigt sich der Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Landkreistages, Prof. Dr. Hubert Meyer, enttäuscht.

Hintergrund ist die heute vom Kabinett beschlossene Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr. Diese sieht die Zuständigkeit des LAVES für die Aufgaben der Antibiotika-Minimierung vor. Damit wird erstmals seit Kommunalisierung der staatlichen Veterinärverwaltung im Jahre 1977 gegen den ausdrücklichen Willen der niedersächsischen Kommunen und der Landwirtschaft eine derartige Aufgabe einem staatlichen Landesamt zugewiesen.

„Da die kommunalen Veterinärbehörden aufgrund bestehender vielfältiger Zuständigkeiten die landwirtschaftlichen Betriebe auch weiterhin überwachen müssen, werden durch die LAVES-Zuständigkeit unproduktive und teure Doppelstrukturen geschaffen. Be-

stehende Synergieeffekte gehen dadurch verloren. Eine „einheitliche und effiziente“ Umsetzung, wie vom Land in der Pressemitteilung des Kabinetts angesprochen, sieht anders aus. Mit der Überwachung tierärztlicher Hausapotheken, bei der praktizierende Tierärzte im Fokus stehen, hat diese Aufgabe kaum Berührungspunkte. Sie hat aber viel zu tun mit der umfassenden Überwachung der Tierhaltung im Stall, für die die Landkreise zuständig sind.

In Gesprächen mit Minister Meyer ist vielmehr bereits deutlich geworden, dass umfangreiche Vorarbeiten der kommunalen Veterinärbehörden von Seiten des Landes erwartet werden. Die Überwachung von über 25.000 landwirtschaftlichen Betrieben in ganz Niedersachsen zentral durch das LAVES in Oldenburg schwächt im Ergebnis den Verbraucherschutz: Die eine Behörde hat die Zuständigkeit, die andere die Kenntnis der Probleme vor Ort,“ bedauerte Prof. Dr. Meyer. Er forderte die Landesregierung auf, zeitnah eine Überprüfung vorzusehen, um das wichtige Ziel der Antibiotika-Minimierung gerade in dem viehstarken Niedersachsen nicht zu gefährden.